

Kordel Antriebstechnik GmbH

Neues ERP für mehr Antrieb.



KORDEL
Antriebstechnik GmbH

Mit PSIpenta verbesserte die Kordel Antriebstechnik GmbH unter anderem die Auslastung der Fertigungskapazitäten und die Auftragskalkulation.

Die Kordel Antriebstechnik GmbH im münsterländischen Dülmen produziert für den globalen Markt Komplett- und Sondergetriebe der unterschiedlichsten Anwendungsbereiche. So wird die Flurförderzeugindustrie mit Komplettseinheiten beliefert und die Land- sowie Baumaschinenhersteller weltweit mit Antriebstechnik.

Das Dülmener Stammwerk beschäftigt 320 Mitarbeiter. Hinzu kommt ein Produktionsstandort in Polen mit 240 Beschäftigten. Kordel stellt sich heute als reiner Auftragsfertiger dar. Fertigungsleiter Manfred Schwack: „Die Kunden teilen uns ihre Wünsche mit und wir entwickeln und fertigen ein darauf abgestimmtes Antriebssystem.“

Die früher eingesetzte PPS-Lösung musste unter anderem aus Kapazitätsgründen ersetzt werden. EDV-Leiter Werner Rips: „Wir sondierten auf der Basis von Funktionalitäten den Markt und trafen eine Vorauswahl. Dabei reduzierte sich der Kreis rasch auf vier Anbieter.“ Diese präsentierten dann ihre Systeme in Dülmen, inklusive eines exemplarischen Auftragsdurchlaufs mit Echtdateien.

Umfassender Standard

„Wir brauchen in unserer Produktionsplanung eine hohe Flexibilität und einfache Anpassbarkeit an Änderungen im Auftragsdurchlauf“, nennt Schwack eine wichtige Voraussetzung für das neue ERP-System. So waren

Branche: Maschinenbau
Mitarbeiter: 320
User: 68
Werke: 1
Version: 6
Kunde seit: 1997
Fertigungstyp: Auftragsfertigung
Produktionsprogramm:
Sondergetriebe, Gleichstrommotoren

sich Geschäftsleitung und ein Key-user-Team schnell einig: Die ERP-Lösung PSIPenta sollte es sein. Rips: „Schon die Standardversion erfüllte mit umfassenden Funktionen in Einkauf, Materialwirtschaft, Lagerverwaltung, Fertigungssteuerung und Vertrieb unsere Anforderungen.“

Effizienz erhöht

Schwerpunkte der Einführung bildete die vollständige Übernahme der Daten aus dem Altsystem, das exakte Abbilden der Geschäftsprozesse und ein Testlauf mit Echt Daten. Da es um große Datenbestände – unter anderem 35.000 Teile und 11.000 Stücklisten – ging, erstellte man eine detaillierte Schnittstellenbeschreibung, um die Übernahme der Produktivdaten ohne zusätzlichen Pflegeaufwand zu erreichen.

Deutlich verbessert ist die Auftragsabwicklung. Neben den üblichen Aufträgen schließen viele Kunden Rahmenverträge ab, bei denen das Werk nach einem individuellen Terminplan fertigt und liefert. PSIPenta bildet diese Rahmenverträge vollständig ab und erlaubt so, Fertigung, Einkauf und Lager optimal zu steuern. „Die verfügbaren Lagerflächen werden jetzt optimal genutzt, das wirkt sich direkt positiv auf unsere Fertigungskapazität aus“, bestätigt Schwack. Dabei ist das polnische Werk über ein Virtual Private Network eingebunden.

Die 1879 als Schmiede gegründete Kordel Antriebstechnik GmbH im münsterländischen Dülmen produziert heute für den globalen Markt Komplett- und Sondergetriebe für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche. So wird die Flurförderzeugindustrie mit Komplettseinheiten beliefert und Land- sowie Baumaschinenhersteller weltweit bedienen sich der westfälischen Antriebstechnik.

Vorteile sieht Rips auch in der einfachen Handhabung des neuen Systems. Offene Schnittstellen und die Integration von Visual Basic ermöglichen die schnelle Anpassung und Anbindung von Fremdsoftware. Mit PSIPenta gelang es, Ressourcen zu

Erfahrung zählt sich aus



sparen und durch die hohe Datentransparenz die Qualität zu steigern. Dass die Optimierung der Geschäftsprozesse auch die Fertigungskapazität erhöhte, weiß der EDV-Leiter: „Man merkt PSIPenta an, dass es aus der Praxis heraus entstanden ist. Die über dreißigjährige Industrie-Erfahrung der Berliner macht sich bezahlt.“

PSIPENTA Software Systems GmbH

Dircksenstraße 42-44
10178 Berlin (Mitte)
Deutschland

Telefon: +49 30 2801-2130
Telefax: +49 30 2801-1042

www.psipenta.de
info@psipenta.de

PSI 